

Anwendungsbereich	Im Innenbereich, für massives Nadelholz, z.B. Möbel und saugfähige Steinplatten. Nicht geeignet für Innenteile von Schränken, Furniere z.B. bei Küchenmöbeln.
Eigenschaften	Imprägnierend, dringt sehr tief ein. Belebt die natürliche Holzmaserung. Nach DIN 53 160 speichel- und schweißecht. Nach DIN EN 71, Teil 3 für Spielzeug geeignet.
Volldeklaration	Isoaliphate, Leinöl, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Leinöl-Standöl, Orangenöl, bleifreie Trockenstoffe (Co, Zr).
Farbton	Farblos, Holzmaserung wird stark angefeuert.
Verdünnung	SVALOS – Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293 oder SVALOS-Verdünnung Nr. 222.
Verarbeitung	Durch Streichen (unverdünnt), Spritzen oder Walzen mit Vollgummi oder Tauchen (verdünnen mit SVALOS – Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293 oder SVALOS-Verdünnung Nr. 222, 10 - 20 %).
Verbrauch	Durch Probeanstrich zu ermitteln! Holz: Erstanstrich: 1 l unverdünnt reicht für ca. 17 m ² , d.h. 60 ml/m ² . Zweitenstrich: 1 l unverdünnt reicht für ca. 33 m ² , d.h. 30 ml/m ² , dritter Anstrich: 1 l unverdünnt reicht für ca. 84 m ² , d.h. 12 ml/m ² . Je nach Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Holzes auch erheblich weniger ml/m ² . Cotto Fliesen: Erstanstrich: 1 l unverdünnt reicht für ca. 17 m ² , d.h. 60 ml/m ² . Zweitenstrich: 1 l unverdünnt reicht für ca. 25 m ² , d.h. 40 ml/m ² , dritter Anstrich: 1 l unverdünnt reicht für ca. 28 m ² , d.h. 36 ml/m ² . Je nach Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit der Fliese auch erheblich weniger ml/m ² .
Trockenzeit	Bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte. Erstanstrich: ca. 8 - 16 Stunden. Weitere Anstriche und "Naß-in-Naß"-Imprägnierung: ca. 16 - 24 Stunden. Bei höheren Temperaturen kürzere Trockenzeiten beachten und Überstand schneller abnehmen. (weitere Hinweise: siehe Rückseite)
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS-Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS–Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293.
Dichte	Ca. 0,84 g/ml.
Hinweise	Auf Schrankinnenflächen trocknen leinöhlaltige Produkte aufgrund unzureichender Sauerstoff- und Lichtzufuhr häufig verzögert, dadurch entsteht ein lang anhaltender Leinölgeruch, geeigneter sind Schellacke (LANDIS Nr. 701) oder KALDET-Holzlasur Nr. 270. Die Trocknung soll bei guten Licht – und Belüftungsverhältnissen ablaufen. Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen. Mit MELDOS-Naturharz-Hartöl Nr. 264 getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Polierpads, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser bis zur Entsorgung aufbewahren, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes. Das flüssige und verarbeitete Produkt ist nicht selbstentzündlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt anrufen. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. EUH208 Enthält Limonen (Orangenöl), Cobalt(2+)Salze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Allergiker-Hotline: 05825 / 8871.
Entsorgung	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eingetrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.
Gebinde	0,05 l; 0,25 l; 0,75 l; 2,5 l; 5 l; 10 l; 30 l; 200 l.
Lagerung	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Verarbeitungshinweise

MELDOS - Naturharz-Hartöl Nr. 264

- Nadelholz** Das Holz soll trocken, fest und saugfähig, feingeschliffen, (Möbel 240er Körn.), sauber, harz- und staubfrei sein. Leime und Kleber müssen vollkommen durchgetrocknet sein.
Je nach Anforderung und Saugfähigkeit: 1 - 3 Aufträge ("Naß-in-Naß" oder mit Zwischentrocknung), bis zur Sättigung des Holzes. Ölüberstände, d.h. Ölpfützen auf dem Holz 30 Minuten nach jeweiligem Auftrag auf noch saugfähige Stellen verteilen oder abnehmen.
Zwischenschliff mit 240iger Papier.
Zur Nachbehandlung geeignete Produkte: ARDVOS-Holzöl Nr. 266, ALISA -Hartwachs Nr. 302 oder BIVOS - Ölwachs Nr. 375.
Im **Spritzwasserbereich** sowie in **Feuchträumen**: MELDOS-Naturharz-Hartöl Nr. 264 oder ARDVOS -Holzöl Nr. 266, in beiden Fällen ohne Wachsaufrag.
- Offenporige Steinplatten Cotto-Fliesen** Nach dem Absäuern mit GLOUROS-Zementschleierentferner Nr. 1808 (Angaben des Herstellers beachten) die Fliesen mindestens 4 Wochen unbehandelt lassen.
An unauffälliger Stelle eine Fliese behandeln; wenn weiße Punkte oder Schleier auftreten, erneut absäuern. Sättigung mit MELDOS-Naturharz-Hartöl Nr. 264. Sorgfältige Abnahme des Ölüberstandes ca. 20 Minuten nach dem Auftrag. Hinweise zur Nachbehandlung s.o..
- Renovierung alter Möbel** Porenschließende Altanstriche (Ölfarben, Lackfarben, Dickschichtsysteme), auch Wachsbeschichtungen, durch Abschleifen oder Abbeizen rückstandslos entfernen, der Untergrund soll fest, saugfähig, sauber und staubfrei sein. Offenporige Altanstriche säubern, ggf. anschleifen, auf Saug- und Auftragsfähigkeit prüfen. Weiterverarbeitung wie unter Nadelholz, ggf. verringerte Saugfähigkeit beachten.
- Hinweise** Während der Verarbeitung und Trocknung gut lüften.
Nach jedem Auftrag soll ca. 20 - 30 Minuten später das nicht in das Holz eingedrungene Öl mit einem nicht fasernden Tuch abgenommen werden, da sonst häufig eine ungleichmäßig glänzende, nicht trocknende Oberfläche entsteht.
Immer Probeanstriche vornehmen. MELDOS-Naturharz-Hartöl Nr. 264 eignet sich weder zur Nachbehandlung gebeizter Nadelhölzer noch generell für Laubhölzer (Leinöl kann aus den Poren treten und Obstbaumhölzer können scheckig werden).

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle bitte Rückfragen beim Händler, Großhändler oder Hersteller.

April 2017